

# Schüleraustausch 2022

## Hohen Neundorf – Bergerac

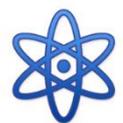


**30. AUGUST 2022**

---

**MARIE-CURIE-GYMNASIUM**

**Verfasst von: Paulina Dura**



---

# Bericht über die Durchführung des Projekts

Im Zeitraum vom 05.06.2022 bis zum 12.06.2022 hat eine jahrgangsübergreifende Gruppe des Marie-Curie-Gymnasiums in Hohen Neuendorf einen Schüleraustausch mit dem Lycée Maine de Biran in Bergerac durchgeführt. Teilgenommen haben daran 11 Mädchen sowie 7 Jungen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren mit dem Französisch-Niveau B1 entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Schwerpunkt der Reise war die Wiederaufnahme der Kooperation mit der Partnerschule in Frankreich nach der pandemiebedingten Stilllegung des Projektes. Das Thema der Begegnung war dabei „Auf den Spuren der Geschichte der Partnerregion“. Den Höhepunkt des Austauschs stellte die gemeinsame Abschlussfeier in Colomier dar, bei der die kulturellen Entdeckungen der Partnerregion in Form eines Videodrehs sowie eines Kahoot-Spiels präsentiert und abgefragt wurden.

Zum Programm während des Austauschs zählten die Hospitation im Unterricht, der Besuch des Theaterstücks zur Geschichte der französischen Literatur, der Besuch der Städte Bergerac und Bordeaux mit historischer Stadtführung, die Besichtigung der Burg Castelnaud und des Weltkulturerbes Lascaux IV. Einen besonderen Kontakt und den Austausch mit den Einwohnern Bergerac hatten die SchülerInnen im Rahmen einer Schnipseljagd. Die Jugendlichen entdeckten den berühmten Markt in Bergerac mithilfe von Fotohinweisen und dank der Kommunikation mit den Markthändlern. Das Preisgeld für die Gewinner war eine Variation eines Gebäcks vom Markt, das von den Schülern im Anschluss gemeinsam gekostet wurde.

Den Ausklang des Austauschs bildeten ein gemeinsamer Bowling-Nachmittag und eine Feier mit deutscher und französischer Musik am späten Abend. Bei gemeinsamer Sichtung der Fotos aus der Woche wurden die vorangegangenen Aktivitäten reflektiert. Bei diversen Tanzspielen wurde das Gruppengefühl weiterhin gestärkt, sodass der Abschied am darauffolgenden Morgen den SchülerInnen sehr schmerzte.

Auf den Austausch vorbereitet wurden die SchülerInnen in einer Arbeitsgemeinschaft sowie in der Projektwoche, welche dem Ziel diente, sich sprachlich auf den Aufenthalt in Frankreich vorzubereiten und mit den Austauschpartnern zu kommunizieren. So haben die Schülerinnen und Schüler z.B. füreinander Postkarten verfasst und sich über die sozialen Netzwerke ausgetauscht. Für die Erweiterung der interkulturellen Kompetenz und zur Bewältigung der sprachlich-kulturellen sowie persönlichen

---

Barrieren wurden interkulturelle Spiele sowie mehrere Videokonferenzen mit der Austauschgruppe aus Bergerac durchgeführt. In die Planung des Schüleraustauschs wurde der besondere Fokus auf die Berufsorientierung im Bereich Veranstaltungsmanagement gelegt. Den SchülerInnen war die Planung des Schüleraustauschs von der Themenfindung, über die Programmerstellung bis hin zur Kooperation mit externen Projektpartnern komplett überlassen. Damit sollten die Identifikation der SchülerInnen mit dem Projekt möglichst maximiert sowie fächerübergreifende Kompetenzen trainiert werden.

Das Gruppenleben verlief in der gesamten Woche konfliktlos. Das Gruppengefühl zwischen den deutsch- und französischsprachigen Jugendlichen entwickelte sich bereits am ersten gemeinsamen Tag bei einem Picknick und verstärkte sich im Verlauf der Woche.

*„Ich wäre am liebsten noch 3 Wochen länger geblieben.“ (Felix Schulz, 16 Jahre)*

Die Auswertung des Schüleraustauschs über das Portal [www.i-eval.eu](http://www.i-eval.eu) ist in Planung. Aufgrund der Abiturprüfungen sowie einer Covidkrankung vieler SchülerInnen sowie der Begleitperson Frau Dura wurde die Auswertung in den Herbst verlegt. Am Ende der Hinreise schrieben sich die Jugendlichen ihr Feedback gegenseitig auf die Kleidungsstücke. Die Tatsache, dass sie dafür ihr Kleidungsstück dafür hergaben, spricht für unvergessliche Momente, die die SchülerInnen als Erinnerungen bei sich behalten wollten. Die mündlichen Auswertungen nach der Reise waren sehr positiv. In Gesprächen verrieten die Schüler, dass sie mit den Jugendlichen in Frankreich gerne länger geblieben wären. Auf den Hinweis von der Begleitlehrkraft, auch Einzelreisen im Anschluss an den Schüleraustausch unternehmen zu können, erwiderten die SchülerInnen, dass sie gerade die Gruppendynamik sehr schätzten.

Das von den SchülerInnen gedrehte Video wurde bereits dem Lehrerkollegium des Marie-Curie-Gymnasiums, den Französischklassen des Marie-Curie-Gymnasiums sowie der AG Bergerac (Städtepartnerschaftskomitee aus Hohen Neuendorf) vorgestellt. Während des Rückbesuchs ist ein deutsch-französischer Kulturabend geplant, bei dem das Video den deutschen Gastfamilien, den AG-Bergerac-Mitgliedern, den Lehrkräften sowie interessierten SchülerInnen gezeigt wird.

---

Die Ziele der Begegnung waren die Wiederaufnahme des Schüleraustauschprojekts zwischen den beiden oben genannten Schulen. Das Projekt hat viel Anerkennung in der Schule bekommen, sodass es für den Schüleraustausch in kommenden Kalenderjahr bereits Interessenten gibt. Ferner sollte der Schüleraustausch die Schüler und Schülerinnen für das Land Frankreich, seine Einwohner und Sprache sensibilisieren und für den weiteren Fremdsprachenunterricht in der Oberstufe sowie für kommende (private) Begegnungen motivieren. Eine Schülerin aus der deutschen Austauschgruppe hat sich sogar nach dem Schüleraustausch umentschieden und das Fach Französisch als Grundkurs in der Oberstufe belegt. Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler würde gerne am Austausch mit Frankreich noch mal teilnehmen, sodass daraus eine sehr gute Zielerreichung geschlussfolgert werden kann.

Insgesamt ist die Hinrunde des Schüleraustauschs in Frankreich sehr positiv verlaufen. Es gab keine Covid-Erkrankungen oder besondere Vorkommnisse. Die SchülerInnen sprechen von „unvergesslichen Erfahrungen“, „einer schönen kulturellen Bereicherung“ und einer „Entwicklung auf persönlicher Ebene“. Ihre Motivation und das Engagement für den Schüleraustausch sind seitdem sehr gestiegen. Das Leitungsteam der beiden beteiligten Schulen hat sich gut verstanden, sodass der weiteren Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen nichts im Wege steht.

Die Datei des erstellten Videos ist sehr groß und kann daher nicht per Email versandt werden. Auf Nachfrage kann das Video gerne zur Verfügung gestellt werden.

Der Bericht wurde von Frau Paulina Dura (für den Frankreichaustausch verantwortliche Lehrkraft) erstellt.

Anhang 1: Fotoauswahl aus dem Schüleraustausch









